



Ärztlicher Kreisverband Landshut Isargestade 731 - 84028 Landshut Quartalsbrief 03/2014

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
der Sommer, der heuer kein besonderer war, ist vorbei. Seit einiger Zeit schon verspüren wir untrügliche Zeichen des Herbstes mit morgendlichem Nebel, der unangenehm nässend durch die Kleidung auf die Haut kriecht und sich erst gegen Mittag, wenn überhaupt, durch eine nicht mehr allzu starke Sonne auflöst. Abends weichen wir der aufkommenden Kälte aus, bleiben im schon beheizten Haus, trinken heißen Tee und lesen Herbstlyrik von Benn, Trakl oder Rilke: ... „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben“. Wie immer einige Informationen für Sie:

Laienfortbildungen: In Zusammenarbeit mit der AOK Landshut (19.00 Uhr im Vortragssaal der AOK Landshut Luitpoldstraße) **16.10.2014** Adipositas bei Kindern - Ursachen und Folgen - Dr. med. Christian Blank, FA für Kinder und Jugendmedizin/Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) am KiKH St. Marien Landshut und Frau Evi Wimberger, Ernährungsberaterin der AOK Landshut. **Bitte weisen Sie Ihre Patientinnen/en auf die Vorträge hin!**

ÄKV-Fortbildungen: - Beginn jeweils 19:30 Uhr - Bernlochner Stadtsäle Landshut - 2014 finden noch zwei Fortbildungen statt: **15.10.** Diagnostik und Therapie bei Delir/Demenz im somatischen Kontext Prof. Dr. med. Alexander Kurz -. OA Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Klinikum re.d.Isar München **19.11.** Neue Substanzen zur Antikoagulation bei Vorhofflimmern - Prof. Dr. med. Wolfgang von Scheidt - Internist/Kardiologe/Leiter I. Med. Klinik - Klinikum Augsburg - **Termine 2015:** 20.01./25.02./18.03. und 15.04. - Mitgliedsversammlung (Hoffentlich diesmal ohne Fußballtermin) **Besuchen Sie die Fortbildungen Ihres Kreisverbandes und pflegen Sie dabei vor Ort den kollegialen Gedankenaustausch!**

Bemerkungen zu ÄKV Fortbildungen: Seit 2003 führen wir auf der Homepage des ÄKV Landshut eine immer aktuelle Terminliste, auf der in Rot die Fobis des ÄKV, in Gelb die der Qualitätszirkel und in Grün sonstige Fobis bekanntgegeben werden. Auf diese Art und Weise sollen für denselben Tag geplante „Konkurrenz“-Veranstaltungen vermieden werden, was aber leider immer wieder trotzdem passiert. So geschehen am letzten Mittwoch, an dem seit langen bekannt war, dass eine ÄKV Fortbildung mit Herrn Dr. Straub über Diagnostik und Therapie der Nephrolithiasis stattfand, eine sehr gute Darstellung des Themas, die auch ohne „Konkurrenz“-Veranstaltungen (KKH Landshut-Achdorf, Kinderkrankenhaus St. Marien und ein Diabetes Qualitätszirkel) einen größeren Interessentenkreis verdient gehabt hätte. Dabei ist zu bedenken, dass die monatlichen ÄKV Veranstaltungen nicht nur erheblichen Arbeitsaufwand verursachen sondern auch nicht wenig Geld (nämliche **IHRES**) kosten.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen 2014: 4.11./19:00 Uhr LA Gastroenterologengespräche, Klinikum LA Raum Hammerbach. Thema: „Endoskopisches Polypen-Management im Colon“ - Referent: Prof. Dr. med. Wolfgang Schmitt - Klinikum Neuperlach // 4.11./ 20:00 Uhr Hausarztkreis Landshut im Rosenhof Ergolding // 11.11./19:30 Uhr 8. Straubinger Ethik-Tag - "Wer war ich? Wer bin ich? Leben mit Demenz" - Vorträge mit anschl. Podiumsdiskussion Prof. Dr. med. Hans Förstl-Klinikum re.d.Isar MUC / Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde-Theologische Fakultät Universität Freiburg / Moderatorin: Sonja Ettengruber - Sparkassensaal Theresienplatz Straubing - Eingang Jakobsgasse // 25.11./19:30 Uhr QZ Gastroenterologie Landshut: „Bauchschmerzen im Kindesalter“ - Dr. med. Harald Englhardt, FA für Kinder und Jugendmedizin, Ki-KH St. Marien LA - Café Bistro 2010 Landshut Ländgasse 135 // 3.12./16:30 bis 20:45 Uhr, 7. Regensburger Pflege-Recht-Symposium "Wenn die Schweigepflicht zur Redepflicht wird - die tägliche Gratwanderung von Pflegekräften und Ärzten" Anmeldung: 0941 9446933 TN-Gebühr 20.00 € - Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer der Pflege am Uniklinikum Regensburg eV - Uniklinikum Regensburg, Großer Hörsaal A1 // 5. und 6.12. ab 9.00 Uhr Bayerischer Fortbildungskongress im NürnbergConvention Center OST - Nürnberg Info: www.bfk-blaek.de // 10.12./19:30 Uhr Hausarztkreis Landshut - Weihnachtsfeier im Rosenhof Ergolding

Veranstaltung zum Tag der Epilepsie 2014: „Epilepsie kann jeden treffen - in jedem Alter-Filmvortrag „ Es gibt nur ein Ich und im Ich verweilt meine Seele...“ mit anschl. Filmgespräch mit Dr. med. Christian Blank, FA für Kinder und Jugendmedizin/Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ), KiKH St. Marien Landshut - **08.10.2014 18.30 bis 20.00 Uhr** Kinoptikum Landshut Nahensteig 189

Strahlenschutzkurse (nach §18a RöV): Grundkurs vom 10.10. bis 12.10.2014 und Spezialkurs vom 05.12. bis 06.12.2014 am KH Rotthalmünster. Info: 08533/992137

Bayerischer Internisten Kongress: 17./18. Oktober 2014 Hilton Munich Park Hotel

Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit an bayerischen Schulen: vom 13. bis 17.10.2014 – Motto ist "Resourcenschonung" – Aktive Beteiligung von Kolleginnen und Kollegen erwünscht! Zur Vorbereitung der Aktionswoche stellt die BLÄK auf ihrer HP im Bereich „Meine BLÄK“ – Portal kostenlos Vorträge zum Downloaden zu Gesundheitsthemen zur Verfügung, die ohne Rückfrage geändert werden können. Wenn Sie sich mit Vorträgen beteiligen wollen, ist eine Meldung direkt bei den Schulleitungen möglich. Info auch bei informationszentrum@blaek.de oder Frau Dr. Ulrike Seider unter 089/4147316

Gesucht: Weiterbilder/in mit 24 Monaten Weiterbildungsermächtigung, der/die eine Kollegin aus Moldawien (sehr gute Deutschkenntnisse) für 6 Monate einstellt.

EBOLA Ausbruch in Westafrika: Erweiterung der Rufbereitschaft des ÖGD in Niederbayern im Vollzug des Infektionsschutzgesetzes und der internationalen Gesundheitsvorschriften. Der öffentliche Gesundheitsdienst ist bis auf weiteres auch werktags von 16.00 bis 08.00 Uhr zu erreichen unter der Rufnummer: 0049 871 80801

Soziale Netzwerke: Nutzung durch Ärztinnen/Ärzte. Hierzu gibt es eine Handreichung der Bundesärztekammer unter dem Titel „Ärzte in sozialen Medien – worauf Ärzte und Medizinstudenten bei der Nutzung sozialer Medien achten sollten. 10 Regeln für Ärzte in sozialen Medien: Ärztliche Schweigepflicht beachten / Keine Kollegen diffamieren - Netiquette beachten / Berufliches und privates Profil voneinander trennen / Grenzen des Arzt-Patient-Verhältnisses nicht überschreiten / Fernbehandlungsverbot beachten / Keine berufswidrige Werbung über soziale Medien / Datenschutz und Datensicherheit beachten / Selbstoffenbarung von Patienten verhindern / Zurückhaltung bei produktbezogenen Aussagen / Haftpflichtversicherung checken

Unsere Freunde, die Juristen: Es geht um das BGH-Urteil zu Ärztebewertungen im Internet. Ein Kollege wollte erwirken, dass ein Eintrag über ihn im Bewertungsportal Jameda.de gelöscht werde – scheiterte jedoch in allen Instanzen. Er hat keinen Anspruch auf Löschung von Bewertungen, die Firma darf weiterhin Daten über Ärzte erfassen, speichern und verarbeiten. Damit wird das Urteil des Landgerichts München (Az: BGH VI ZR 358/13) bestätigt. Der Arzt plädierte auf die informelle Selbstbestimmung, nach der er selbst entscheiden kann, welche personenbezogenen Daten über ihn im Internet zu lesen sind. Jedoch befand das Gericht in der Abwägung, dass ein öffentliches Interesse besteht, Informationen über ärztliche Leistungen zu bekommen. Daher wurde für die Kommunikationsfreiheit des Unternehmens entschieden, da das Portal mit relevanten Informationen für Patienten zur freien Arztwahl beiträgt. Schutzlos seien laut Gericht die bewerteten Ärzte jedoch nicht, denn gegen unwahre Behauptungen, Beleidigungen oder unzulässige Bewertungen kann der betroffene Arzt auch weiterhin angehen. Der allgemeinen Kritik müsse er sich jedoch stellen.

Wirtschaftlichkeit: In welchem System Krankenhausärzte in Deutschland leben wird deutlich, wenn man das DRG-Abrechnungssystem in vergleichbare andere Bereiche der Daseinsfürsorge überträgt. Kein Mensch erwartet von Polizei, Feuerwehr, THW oder Militär, dass Gewinne oder gar Aktienrenditen erwirtschaftet werden. Die medizinische Fürsorge soll dies aber tun. Der permanente Existenzdruck der Kliniken zehrt einen großen Teil der Energien auf, die dort für Patienten benötigt würde. Qualität lässt sich langfristig nur halten und verbessern, wenn eine sichere wirtschaftliche Basis und Perspektive für alle Klinikmitarbeiter geschaffen wird und diese sich auf ihre ureigensten Aufgaben konzentrieren können: Patienten optimal helfen und junge Kollegen ausbilden. (Quelle: Leserbrief im DÄB 17/2014)

Na dann: Ein Jugendlicher hat in Augsburg durchgedreht, weil seine Mutter ihm den Internetzugang abgestellt hat. Der 15-Jährige hatte zuvor sieben Stunden lang ununterbrochen Play Station gespielt. Darauf schrie und tobte er so, dass sich seine Mutter mit seinem kleinen Bruder in einem Zimmer einschloss und die Polizei rief. Sie warf den Wohnungsschlüssel den Beamten durch Fenster zu. Erst zu viert gelang es den Polizisten die Wohnungstüre zu öffnen, gegen die sich der zornige 15-Jährige stemmte. Er wurde in eine Klinik gebracht.

Wie immer – stets zu Diensten - Ihr Dr. med. Werner Resch – 1. Vorsitzender des ÄKV Landshut